

Verfasser ohne Vorrede oder Einleitung sogleich mit seinem eigentlichen Thema beginnt, geistig derart angeregt, daß er mühelos in den Gegenstand eindringt, selbst wenn er ihm ursprünglich ferne liegt. Sorgfältig gearbeitete Register erleichtern die Übersicht. Die Abbildungen (Autotypien von Angerer & Göschl in Wien), obwohl in der Regel auf ein Zwanzigstel der Originalgröße reduziert, zeichnen sich durch große Klarheit und Schärfe aus. Das Buch ist bei Klinkhardt und Biermann in Leipzig erschienen. J. Folnesics

**G**ESCHICHTE DES JAPANISCHEN FARBENHOLZSCHNITTES VON W. VON SEIDLITZ. Im Verlage von Gerhard Kühtmann in Dresden ist vor kurzem die zweite Auflage dieses ausgezeichneten Wegweisers durch das ungemein wichtige und interessante Gebiet des japanischen Farbenholzschnittes in vollständiger Umarbeitung und inhaltlicher Bereicherung und Ergänzung erschienen. Bei fast allen Künstlern wurden Zusätze und Verbesserungen zugefügt, 130 Künstlernamen sind in dieser neuen Ausgabe überhaupt erst hinzugekommen, der Abschnitt über die Geschichte der japanischen Malerei wurde vervollständigt, die Literaturnachweise sind bis auf die neueste Zeit fortgeführt worden, der illustrative Schmuck des schönen Werkes wurde unter anderem um 16 farbige Tafeln vermehrt. So dürfte wohl auch die neue Ausgabe des Buches allseitig vollauf verdiente Würdigung finden. Von dem Werke ist gleichzeitig eine englische Ausgabe bei W. Heinemann in London und eine französische bei Hachette & Cie. in Paris erschienen.

## MITTEILUNGEN AUS DEM K. K. ÖSTERREICHISCHEN MUSEUM ☞

**N**EU AUSGESTELLT im Säulenhof des Museums: die Ankäufe des Museums auf der zweiten Auktion Lanna und ein Teil der sonstigen Neuerwerbungen, ferner im ersten Stocke des Säulenhofes acht Vitrinen mit farbigen Stickereien aus Kroatien, sowohl ganzen Gewandstücken als Besatzteilen, Eigentum des Herrn Direktors Levin von Horváth in Agram, und im Erdgeschosse des Neubaus: Stickereien aus Oberungarn, Eigentum der Frau Mathilde Nemes in Lócse.

**B**ESUCH DES MUSEUMS. Die Sammlungen des Museums wurden in dem Monate April von 5741, die Bibliothek von 1488 Personen besucht.

**K**UNSTGEWERBESCHULE. Seine k. u. k. Hoheit Herr Erzherzog Rainer besuchte am 11. d. M. vormittags die gegenwärtig in der Kunstgewerbeschule stattfindende Ausstellung von Textilarbeiten, kirchlichen Gewändern, Stickereien und Konfektionsposamenten.

## LITERATUR DES KUNSTGEWERBES ☞

### I. TECHNIK UND ALLGEMEINES. ÄSTHETIK. KUNSTGEWERBLICHER UNTERRICHT ☞

BRANDL, P. Sehen und Erkennen. Eine Anleitung zu vergleichender Kunstbetrachtung. X, 272 S. mit 414 Abb. u. 1 farb. Taf. Gr. 8°. Leipzig, F. Hirt & Sohn. M. 5.—.

BREDT E. W. Schönheit im Kunstgewerbe. (Deutsche Kunst und Dekoration, Mai.)

BRUNIUS, A. u. C. Die Entwicklung des schwedischen Kunstgewerbes. (Dekorative Kunst, Mai.)

DOERING, O. Deutschlands mittelalterliche Kunstdenkmäler als Geschichtsquelle. XV, 414 S. mit 119 Abb. Hiersemanns Handbücher, VII. Bd. Gr. 8°. Leipzig, K. W. Hiersemann. M. 12.—.

LANG-DANOLI. Entwicklung im Kunstgewerbe. (Innendekoration, Mai.)

LEVETUS, A. S. The „Wiener Werkstätte“. (The Studio, April.)